

Briefe mit Digitalisaten

Brief von Heinrich Julius Elers an August Hermann Francke.

Elers, Heinrich Julius

Leipzig, 18.10.1715

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-181546](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-181546)

A 1279
Ihnen zugh. Voran an mich, I.
Da frucht bringet, wird der
Vater einigam das er noch
frucht bringe.

55
Leipzig, d. 18.
Oct. 1715.

55

Sehr liebeliebster H. Professor
Ich reise meine Mess. Luth wieder
sein. Herr Otto und Mönch. hat
seine frucht, auf dem wir mit einander
der das Morgenlobt erwünscht
seiner Absicht gewonnen.
Ihre Briefe sind in Namen Gottes
wie ich bereits gestern angesetzt,
ausgegangen, w. habe die fruchtige
Bücherei zum Teil geschenkt,
und meine Aufsätze abgesetzt.
Es sind noch herzlich Freunde in

Lorenz gerufen, w. habe mich vergeblich
helfen können.

Herr Dr. Heydreich hat mich nun
getroffen, aber ich möchte es nicht
wissen, wie mich Dr. H. v. Marshall,
der Prof. bei einem Kinde ge-
nauer gestanden.

Herr Baron v. Lützow ist auf
Lorenz gerufen, w. hat die 30. v. Lützow
die überaus gute Prätur gezeigt.

Nun sollte ich für meine Arbeit
bald zu befehlen, w. so dann
im Log. von angesehener Zeit.
Eiers.

- Gleichzeitige Aufnahme des 1. L.
Zingonbely in Folge von Lungen-
Gottsgnaden ihm!

Monsieur
Monsieur le Pro-
fesseur Francke
à
Halle.

